

ANMERKUNGEN ZUR BIOLOGIE DER LAUBMOOSE(Zusammenfassung)¹⁾

Valentin Pospíšil

Sedláčkova 22, 602 00 Brno, Czechoslovakia

Wenn wir vor der Aufgabe stehen, einen Organismus zu schützen, müssen wir nicht nur wissen, wie er aussieht, sondern auch - und das vor allem - wie er lebt. In den Moosfloren finden wir gewöhnlich detaillierte Beschreibungen der einzelnen Arten; vom Leben dieser Moose erfahren wir jedoch sehr wenig. Bryofloristische Veröffentlichungen enthalten insbesondere in den letzten Jahren meist blosse Verzeichnisse der Arten und ihrer Fundorte.

Der Autor führt aus einer Reihe älterer bryofloristischer Arbeiten einige Zitate an, die zum Beispiel ausführliche Beschreibungen von zeitlichen Abweichungen in der Entwicklung verwandter Formen enthalten, ihre Abhängigkeit vom Charakter des Standortes betreffen oder sich auch auf Revisionen älterer Angaben, das Verschwinden von Laubmoosen, die Periodizität ihrer Vorkommen sowie ihre Fruktifikation beziehen. Diese Beispiele sollen zeigen, wie einige bescheidene Notizen, die man in den Aufzeichnungen über einzelne Arten in bryofloristischen Abhandlungen antreffen kann, unser Wissen über das Leben der Laubmoose bereichern können.

Gleichzeitig können sie auch Bryologen, die abseits wissenschaftlicher Zentren, aber näher zu den natürlichen Vorkommen arbeiten, anregen, diesen Vorteil zu nützen, welcher in der Möglichkeit wiederholter und langandauernder Beobachtung der Vorkommen besteht, und den man weder durch eine einmalige Visitation, noch aus den Belegen in den Herbarien gewinnen kann, der aber für praktische Schutzmassnahmen unentbehrlich ist. Hier ist ihre Tätigkeit einfach unersetzlich. Es ist jedoch notwendig, dass diese Forscher die Ergebnisse ihrer zeitlich anspruchsvollen Ermittlungen nicht allzulange der Öffentlichkeit vorenthalten und diese in Form kurzer Beiträge oder Nachrichten veröffentlichen.

¹⁾ Der ganze Beitrag wird in der Zeitschrift Zprávy Čs. Bot. Společ. (Praha) publiziert.